

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblischer Weyrauch, Zum süßen Geruch Gottseliger Andachten, Aus H. Schrifft also zusammen gelesen ... Sammt Heilsamer Vorbereitung Zum Beichtstuhl ...

Lassenius, Johannes

Copenhagen, 1711

VD18 13095013

VII. Trost von Gott in der Stunde des Todes zu erbitten.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195810

ge Seligkeit mit Freuden zu kommen,
Amen,

VII.

Trost von GOTT in der Stunde des Todes zu erbitten.

B. Weißh. III, 1. Der Gerechten Seelen sind in
Gottes Hand.

WEr will ^a uns scheiden von der Lie-
be Gottes? Trübsal, oder Angst,
oder Verfolgung, oder Hunger,
oder Blöße, oder Gefährlichkeit, oder
Schwerdt? Nein! weder Tod, noch Le-
ben, weder Engel, noch Fürstenthum, noch
Gewalt, weder Gegenwärtiges, noch Zu-
künftiges, weder Hohes, noch Tieffes, noch
keine andere Creatur. Ich weiß, daß ich
werde sterben, und den Weg alles Fleisches
gehen müssen, und die Zeit ^b meines Ab-
schieds ist schier vorhanden. Ach HERR
JESU! mein ^c Leben, hilf, so zu leben, daß
mich der Tod nicht von dir scheide, auch,
wenn er kommt, er mir nicht ^d erschrecklich
sey. Du bist mein ^e Licht, erleuchte mei-

a) Rom. 8, 38. 39. b) 2. Timoth. 4, 6. c) Joh. 14,
6. d) Joel. 2, 11. e) Joh. 1, 5. 7.

ne Augen, daß ich im ^a Tod nicht sterbe.
Du hast mich ^b aus der Hölle erlöset, und
vom Tod errettet; Hilff, daß ich den Tod
nimmer fürchte, mir selbst aber täglich ab-
sterbe, und mein ^c Fleisch creutzige samt
allen Lüsten und Begierden, daß, wenn der
Reuter ^d auf dem fahlen Pferd, der Tod,
kommt, er keine Macht an mir finde, meine
Seele zu verderben; Ich weiß wohl, daß
durch des ^e Teuffels Neid der Tod in die
Welt kommen, so laß mich o mein Heyland!
die Geschäfte und Wercke des Teuffels,
durch deinen heiligen Beystand in mir töd-
ten, weil ich noch lebe, daß der ^f andere
Tod keine Gewalt über mich bekomme;
Und obgleich der zeitliche Tod meiner Sün-
den ^g Sold ist, laß den ewigen nur aus
Gnaden für mir vorüber gehen, und diesen
Würg-Engel meine Seele nicht beschädi-
gen. So mag der Leib immerhin von
Würmern gefressen werden, es wird doch
diß ^h Verwesliche das Unverwesliche wie-
der anziehen, und das Sterbliche die Un-
sterblichkeit, denn du hast, o HErr Jesu!
durch deinen ⁱ Tod die Macht genommen,

a) Ps. 13, 4. b) Hos. 13, 24. c) Gal. 5, 24. d) Of-
fenb. 6, 8. e) B. Weisb. 2, 24. f) Offenb. 20, 6. g) Rom.
6, 23. h) 1. Cor. 15, 50. i) Ebr. 2, 14, 15.